

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 20. November 2020 21:52

Hallo liebe Kollegen,

ich selbst arbeite an der Grundschule, aber meine Nichte geht seit dem Sommer in die 5. Klasse eines Gymnasiums hier um die Ecke. Ein Schulwechsel (erst die "Große" in der GS sein und dann plötzlich die "Kleine" am Gymnasium, riesiges und anonymes Schulgebäude, etliche Fachlehrer im Unterricht, neue Klassenkameraden, neue Regeln, neue Lehrwerke) ist ja schon Herausforderung genug. Dazu die Pandemie, die nichts einfacher macht. Und nun noch Stress, weil irgendwie die "Menschlichkeit" fehlt.

Von Anfang an wurden die Kinder an besagter Schule mit dem Organisatorischen allein gelassen (ja, ich weiß, am Gymnasium können die Kinder nicht mehr so betüddelt werden wie noch an der GS), einige Kinder haben ihren Klassenraum nicht wiedergefunden, es gab tagelang keine Infos über Stundenplan und Lehrer, der Elternabend war ein untermühltes Fiasko, bei dem der Klassenlehrer nach der großen Runde einigen Eltern bereits riet, sich nach einer neuen Schule für ihr Kind zum Halbjahr umzusehen. Mit Klassenarbeiten werden die Kinder nur so bombardiert. In Deutsch (Klasse 5!) steht nun eine Arbeit an zu den Themen "Finite und infinite Verben", Partizipien, Nebensätze, Zeitformen. Also, ich weiß ja, was wir in Klasse 4 in Deutsch machen, darauf könnte man nun ja gut aufbauen. Aber ich kann nicht glauben, dass diese o.g. Themen nun allen Ernstes direkt am Anfang in Deutsch abgeprüft werden. Sind das wirklich Themen für Klasse 5?

Das war auch nur ein Beispiel. In anderen Fächern läuft es ähnlich. Mich macht das echt fassungslos, dass es an dieser Schule allem Anschein nach nicht darum geht, Kinder auf ihrem Lern- und Lebensweg eine Stütze / Hilfe / Begleitung zu sein, sondern offensichtlich vorrangig darum, die Klassen wieder kleiner zu machen und möglichst schnell alle Kinder auszusortieren, die den (überzogenen?) Forderungen nicht gerecht werden. Das macht ja so einiges mit einer Kinderseele... Klar, nicht jedes Kind ist auf dem Gymnasium richtig aufgehoben. Aber das sieht man doch auch ohne solche bewusst fehlplatzierten Tests und hätte zudem auch vielleicht noch etwas Zeit.

Ich hoffe, nicht alle Gymnasien arbeiten so. Bin gerade echt schockiert über den Umgang mit Kindern. Oder liege ich völlig daneben? Würde mich über eine Einschätzung sehr freuen!